

# ReferentInnen und ModeratorInnen

- JUERG ALBRECHT**, Dr. phil.  
Abteilungsleiter Kunstgeschichte SIK-ISEA, Zürich
- OSKAR BÄTSCHMANN**, Prof. Dr.  
Professorial Fellow SIK-ISEA, Zürich
- JULIA GELSHORN**, Prof. Dr.  
Institut für Kunstgeschichte, Universität Wien
- BETTINA GOCKEL**, Prof. Dr.  
Kunsthistorisches Institut, Universität Zürich
- HANS-JÖRG HEUSSER**, Dr. phil.  
Direktor SIK-ISEA, Zürich
- ALEXIS JOACHIMIDES**, PD Dr. phil.  
Fakultät für Kunst- und Geschichtswissenschaften,  
Ludwig-Maximilians-Universität München
- SABINE KAMPMANN**, Dr. phil.  
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig /  
Kunsthistorisches Institut in Florenz
- ALEXANDRE KOSTKA**, Prof. Dr.  
Unité de formation et de recherche des langues et  
sciences humaines appliquées, Université de Strasbourg
- REGULA KRÄHENBÜHL**, lic. phil.  
Leiterin Wissenschaftsforum SIK-ISEA, Zürich
- DONALD KUSPIT**, Prof. Dr.  
Distinguished Professor of Art History and Philosophy,  
The State University of New York at Stony Brook
- LAURENT LANGER**, lic. ès lettres  
Collaborateur scientifique, Antenne romande de SIK-ISEA, Lausanne
- PATRICIA MAINARDI**, Prof. Dr.  
The Graduate Center, City University of New York
- MICHAEL NORTH**, Prof. Dr.  
Historisches Institut / Rektorat,  
Ernst Moritz Arndt Universität Greifswald
- MATTHIAS OBERLI**, Dr. phil.  
Abteilungsleiter Kunstdokumentation SIK-ISEA, Zürich
- JÖRG SCHELLER**, MA, Wissenschaftlicher Assistent,  
Focus Project «Kunstabetrieb» SIK-ISEA, Zürich
- MICHAEL SCHMID**, lic. phil.  
Leiter Dokumentation und Nachlassarchiv SIK-ISEA, Zürich
- PETER SCHNEEMANN**, Prof. Dr.  
Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern
- WOLFGANG ULLRICH**, Prof. Dr.  
Fachbereich Kunstwissenschaft und Medientheorie,  
Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
- BERNADETTE WALTER**, Dr. phil.  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Focus Project «Kunstgeschichte» SIK-ISEA, Zürich
- BEAT WYSS**, Prof. Dr.  
Professorial Fellow SIK-ISEA, Zürich



# Organisatorisches

## Konzept und Organisation

JUERG ALBRECHT  
OSKAR BÄTSCHMANN  
REGULA KRÄHENBÜHL  
BEAT WYSS

## Die Tagung haben unterstützt

SCHWEIZERISCHE AKADEMIE DER GEISTES- UND  
SOZIALWISSENSCHAFTEN (SAGW)

ROLAND BERGER AG STRATEGY CONSULTANTS

## Tagungsort

SIK-ISEA  
Zollikerstrasse 32 (Nähe Kreuzplatz)  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 388 51 51  
F +41 44 381 52 50  
www.sik-isea.ch  
sik@sik-isea.ch

## Programm und Abstracts

www.sik-isea.ch (Veranstaltungen)

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich an bis  
17. Mai 2010: per Post mit beiliegender Antwortkarte,  
per E-Mail an sik@sik-isea.ch oder per Fax an +41 44 381 52 50.

## Hotelreservation

www.zuerich.com/hotel

Gestaltung: Christian Hügin/Andreas Peyer



**SIK ISEA**

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft  
Institut suisse pour l'étude de l'art  
Istituto svizzero di studi d'arte  
Swiss Institute for Art Research



**SIK ISEA**

# Kunst & Karriere

## Internationales Symposium 27. und 28. Mai 2010

# Kunst & Karriere

«Art is art. Everything else is everything else», erklärte Ad Reinhardt 1958 zum Auftakt seines Statements «25 Lines of Words on Art». Ausgeblendet bleibt in dieser auf Purismus zielenden Tautologie das entwicklungsgeschichtliche Moment: Der Kunstbegriff ist beweglich geworden, was heute noch in den Bereich «alles anderen» fällt, mag sich das Kunstsystem morgen schon angeeignet und zu Kunst transformiert haben.

In dem halben Jahrhundert seit Reinhardts Postulat hat sich der Schauplatz der auf die bildende Kunst bezogenen Prozesse und Entwicklungen in ungeahntem Mass ausdifferenziert, erweitert und verändert. Eine wachsende Zahl von Akteuren, die Ausbildung neuer Rollenmodelle und alternativer Handlungsstrategien, institutioneller Wandel und die stetig wachsende Bedeutung des ökonomischen Faktors verweisen zwar durchaus auf den tiefgreifenden Strukturwandel der jüngsten Vergangenheit. Der Kunstbetrieb – um einen von der Kultursoziologie theoretisch aufgeladenen Begriff zu verwenden – ist jedoch kein neu entstandenes Phänomen, sondern prägt sich als relationales Feld von Produktion, Distribution, Konsumtion und Rezeption in allen Epochen der westlichen Kunstgeschichte aus.

Unter dem bewusst weit gefassten Titel «Kunst & Karriere» fokussiert die internationale Tagung, kulturökonomisch nach den vier wesentlichen Bereichen des Kunstbetriebs gegliedert, dessen komplexe wirtschaftliche, soziokulturelle und politische Verflechtungen in Vergangenheit und Gegenwart.

# Programm

## Donnerstag, 27. Mai 2010

09.00 Uhr **Begrüssung**  
Hans-Jörg Heusser

### Sektion 1 — Produktion

Moderation: Juerg Albrecht

09.15 Uhr **Das Privatarchiv der Kunstschaaffenden**  
Michael Schmid

09.45 Uhr Diskussion

10.00 Uhr **Kunstproduktion und Kunsthandel im Porträt: Gainsboroughs «James Christie»**  
Bettina Gockel

10.30 Uhr Diskussion

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr **Carle Vernet. Die Geburt des Dandy aus den Zwängen des Kunstmarktes**  
Alexis Joachimides

11.45 Uhr Diskussion

12.00 Uhr **The Englishness of Tracey Emin**  
Peter Schneemann

12.30 Uhr Diskussion

12.45 Uhr Mittagspause

### Sektion 2 — Distribution

Moderation: Regula Krähenbühl

14.15 Uhr **«Bemalte Kanonen»? Die Schweiz als Schauplatz deutscher und französischer Kunstpropaganda im Ersten Weltkrieg und die Auswirkungen auf die Kunstlandschaft der Nachkriegszeit**  
Alexandre Kostka

14.45 Uhr Diskussion

15.00 Uhr **School of Saatchi – Die neue Macht der Sammler**  
Sabine Kampmann

15.30 Uhr Diskussion

15.45 Uhr Pause

16.15 Uhr **Gewinnoptimierung: Anleitungen zum erfolgreichen Selbstmarketing für Künstler**  
Bernadette Walter

16.45 Uhr Diskussion

17.00 Uhr **Vernetzen und Verknüpfen – Modelle künstlerischer Arbeit**  
Julia Gelshorn

17.30 Uhr Diskussion

17.45 Uhr Pause

### Abendvortrag

18.30 Uhr **Paradoxes and Problems of Corporate Sponsorship and Digital Reproduction of Art**  
Donald Kuspit

19.30 Uhr Ende des ersten Symposiumstages

## Freitag, 28. Mai 2010

### Sektion 3 — Konsumtion

Moderation: Beat Wyss

9.30 Uhr **Popular Prints, High Art, and Comics**  
Patricia Mainardi

10.00 Uhr Diskussion

10.15 Uhr **James de Pourtalès, collectionneur et commanditaire de tableaux contemporains**  
Laurent Langer

10.45 Uhr Diskussion

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr **Pauschalmagie? Versuch über Anachronismen und Redundanzen im zeitgenössischen Kunstdiskurs**  
Jörg Scheller

12.00 Uhr Diskussion

12.15 Uhr **Takeovers und Deutungsmonopole? Wenn Unternehmen Kunst konsumieren**  
Wolfgang Ullrich

12.45 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

### Sektion 4 — Tradition

Moderation: Oskar Bächtli

14.30 Uhr **Maler, Mörder, Monster: Caravaggios Karriere im Spiegel seiner Kritik**  
Matthias Oberli

15.00 Uhr Diskussion

15.15 Uhr **Gemalte Kunstgeschichte. Viten – Legenden – Theorien**  
Juerg Albrecht

15.45 Uhr Diskussion

16.00 Uhr Pause

16.30 Uhr **«So schön wie Rembrandt.» Kunst- und Kulturkonsum in der Geschichte**  
Michael North

17.00 Uhr Diskussion

17.15 Uhr **Jackson Pollock in der Sixtina**  
Beat Wyss

17.45 Uhr Diskussion

18.00 Uhr Apéritif

19.30 Uhr Ende des Symposiums

Im Rahmen des Symposiums präsentiert das Institut im Empfangsraum an zwei Online-Arbeitsstationen *SIKART Lexikon und Datenbank zur Kunst in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein*. [www.sikart.ch](http://www.sikart.ch) bietet mit seinen vielfältigen Inhalten und dank der kombinierbaren Abfragemodi verschiedene Einblicke in die Karrieren von Schweizer Kunstschaaffenden der Gegenwart und der Vergangenheit.